



# Gemeindezeitung GRABERN

Ausgabe Dezember 2012

## Graberner Voradvent in Mittergrabern



**Volksbefragung „Windkraft“ nun fix am 20. Jänner 2013!**  
(Informationen dazu ab Seite 2)

### Inhalte dieser Zeitung:

Volksbefragung Windkraft	Seite 2	Energie-Nachrichten	Seite 5
Infos zu den Volksbefragungen	Seite 3	Besuch Mag. Sobotka	Seite 6
Inhalte der GR-Sitzung	Seite 4	Voradventstimmung	Seite 7
Laternenumzug Kiga Mgr.	Seite 4	Adventfeier Kiga Schgr.	Seite 8
Besuch im Kiga Schgr.	Seite 5	Veranstaltungen	Seite 12

### Impressum:

Verleger und Herausgeber:  
Marktgemeinde Grabern  
F. d. I. v.: Bgm. Ing. H. Leeb  
2020 Schöngrabern 172  
Tel.: 02952/2132  
www.gemeinde-grabern.at  
Hergestellt im Eigenverfahren



*Die Marktgemeinde Grabern wünscht allen  
Gemeindebürgern(innen) ein besinnliches  
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013!*

## Volksbefragung Windkraft am 20. Jänner 2013

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden die Rahmenbedingungen zur Volksbefragung „Windkraft in Grabern“ besprochen und beschlossen. Als Termin wurde vom Gemeinderat der **20. Jänner 2013** fixiert.

Da an diesem Tag auch die Wehrpflicht-Volksbefragung abgehalten wird, gehen wir von einer höheren Wahlbeteiligung aus – und das ist uns als Gemeinde bei einer so grundlegenden Entscheidung auch besonders wichtig. Noch dazu, da der Gemeinderat das Ergebnis der Volksbefragung einstimmig als „bindend“ definiert hat.

Am 20. Jänner 2013 sind Sie also dazu aufgerufen, über eine wichtige Frage abzustimmen:

**Sollen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Grabern Windkraftanlagen errichtet werden?**

Die Marktgemeinde Grabern ist Mitglied der **Klima- und Energiemodellregion um Hollabrunn** (KEM um Hollabrunn). Als solche haben wir uns gemeinsam mit den Partnergemeinden Hollabrunn, Guntersdorf und Nappersdorf-Kammersdorf in den letzten Monaten sehr intensiv mit der Zukunft der Energieversorgung in unseren Heimatgemeinden beschäftigt. Ziel ist es, bis 2030 100% der Energie, die wir benötigen, mittels erneuerbaren Energieträgern regional zu produzieren.

Die Mitgliedschaft in der KEM um Hollabrunn war eine klare Entscheidung, sich den Themen Klimaschutz, Energieerzeugung, Energieeffizienz und Energiesparen aktiv und bewusst zu stellen. Weil der Strom eben „nicht aus der Steckdose kommt“. Weil dies die entscheidenden Themen für die kommenden Generationen sein werden. Und weil wir das als unsere Verantwortung sehen.

Beim Thema Energieerzeugung wurden neben Themenbereichen wie Energiesparen und Energieeffizienz, Elektromobilität, Biomasse und Photovoltaik auch die **Windenergie als regionales Energiepotential** ins Auge gefasst.

Daraufhin wurden die Windkraftexperten der Hollabrunner Energie GmbH mit der Erstellung eines **Windnutzungskonzeptes** für das Gebiet der Klima- und Energiemodellregion und damit auch für unsere Gemeinde beauftragt.

Für unser Gemeindegebiet gibt es dabei **klare Rahmenbedingungen**:

- **Max. 11 Windräder** der 3 MW-Klasse
- **Mindestabstand von 1.500 m** zu gewidmeten Wohnbauland
- **Keine Windräder in Waldgebieten**

Die **Eignungszonen**, die sich aus diesen Rahmenbedingungen ergeben, befinden sich westlich von Schöngrabern und südlich von Mittergrabern. Sie wurden am 16. Mai 2012 in Schöngrabern, sowie am 7. September 2012 an drei Infoständen an den tatsächlichen Eignungszonen öffentlich präsentiert und diskutiert.

Nun lädt der Gemeinderat unter diesen fest stehenden Bedingungen zur **Volksbefragung Windkraft**.

Sie entscheiden, ob die Gemeinde Windkraft nutzen soll oder nicht. Wir ersuchen Sie dringend von Ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch zu machen. Geben Sie Ihre Stimme zu dieser wichtigen Zukunftsfrage ab.

Lassen Sie mich zum Schluss noch ein paar persönliche Worte an Sie richten: Ich weiß, dass man über die Optik von Windrädern geteilter Meinung sein kann. Es besteht kein Zweifel, dass sie jedenfalls sichtbare Zeichen sind. Die Frage ist aber: „Zeichen, wofür“? Für mich stehen sie für regional und sauber produzierten Strom, für die Reduktion von Treibhausgasen und für die Unabhängigkeit von ausländischen Rohstoffen. Für mich stehen Sie dafür, dass wir uns bewusst der Frage stellen, woher unsere Energie kommt. Und für mich stehen sie deshalb für die Verantwortung, die wir für unsere Kinder und Enkelkinder übernehmen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir den Graberner Windpark verantwortungsvoll und nachhaltig geplant haben. Wir gehen mit 1.500 m Mindestabstand noch 300 m über die NÖ Landesvorgaben hinaus, die ohnehin schon europaweite Spitze sind. Wir haben bewusst auf Waldstandorte verzichtet, Einzelstandorte zugunsten einer gemeinsamen Planung abgelehnt und auf eine verträgliche Anzahl an Windkraftanlagen geachtet.

Ich werde im Jänner aus vollem Herzen mit „Ja!“ für die Windkraft stimmen. An Sie alle möchte ich appellieren, jedenfalls von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Sorgen wir gemeinsam für eine hohe Wahlbeteiligung und klare Entscheidungsgrundlagen.

Ihr Bürgermeister  
Ing. Herbert Leeb eh.

## Informationen zu den Volksbefragungen

Am 20. Jänner 2013 findet die Volksbefragung zur Wehrpflicht in ganz Österreich statt. In der Marktgemeinde Grabern wird zusätzlich an diesem Tag die Volksbefragung zum Thema „Windkraft“ stattfinden.

Als Grundlage zur Herstellung der Stimmlisten dient die von der Gemeinde geführte Wählerevidenz.

In die Stimmlisten bei der **Volksbefragung zur Wehrpflicht** werden die Namen aller Männer und Frauen eingetragen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, bis zum Tag der Volksbefragung das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben oder als Auslandsösterreicher(innen) erfasst sind.

Stimmberechtigt bei der **Volksbefragung zur Windkraft** ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und mit Stichtag 17. Dezember 2012 in der Marktgemeinde Grabern seinen ordentlichen Wohnsitz (Haupt- bzw. Nebenwohnsitz) hat.

Sollten Sie am Wahltag voraussichtlich nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) oder aus sonstigen Gründen verhindert sein, so haben Sie den Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte. Beantragt werden kann die Stimmkarte persönlich im Gemeindeamt oder schriftlich, wobei die Identität durch ein Dokument (Personalausweis, Pass oder Führerschein, usw.) nachzuweisen ist. Eine telefonische Beantragung der Stimmkarte ist nicht möglich.

## Inhalte der Gemeinderatssitzung vom 28. November 2012

- Dringlichkeitsantrag: Bestellung von Frau Gemeinderätin Sabine Ordanovski für den Gemeinderatsausschuss „Umweltschutz, Bildung und Kultur, Tourismus, Vereine und Sozialwesen“
- Bericht über Klima- und Energiemodellregion Land um Hollabrunn
- Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 23. November 2012
- Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages für 2012
- Beschlussfassung des Voranschlages 2013
- Bestellung von Frau Schuch Herta als Schriftführerin bei Sitzungen und als Kassenverwalter-Stellvertreterin
- Beschlussfassung über die Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen (Neuerrichtung von Lichtpunkten in Mittergrabern entlang der B2)
- Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Grundankauf von Herrn Rath Roman 2020 Mittergrabern
- Beschlussfassung des Kaufvertrages betreffend den Grundankauf für das neue Musikerheim Schöngrabern
- Beschlussfassung über die Bestellung eines vorläufigen Energiebeauftragten
- Beschlussfassung über den Leihvertrag für die Replik des Schlusssteines der romanischen Kirche Schöngrabern
- Beschlussfassung über Ehrungen durch die Gemeinde
- Beschlussfassung über folgende Gebührenanpassungen:
  - Wasserabgabenordnung
  - Kanalabgabenordnung
- Beschlussfassung über die Anordnung einer Volksbefragung betreffend die Errichtung von Windkraftanlagen

## Laternenumzug und Adventkranzweihe

Am Freitag, 30. November 2012 zogen die Kinder vom Kindergarten Mittergrabern mit den Laternen in den Turnsaal, wo schon die Volksschulkinder, Eltern, Herr Pfarrer Dr. Walter Paul Hlinka und Herr Bürgermeister Ing. Herbert Leeb warteten.

Gemeinsam wurde mit den Schulkindern gesungen und der Bürgermeister las eine Geschichte über das Warten im Advent vor. Herr Pfarrer Hlinka segnete zum Schluss die mitgebrachten Adventkränze.

Besonders fleißig sangen die Kinder bei ihrem Lied „Du bist immer da“, wo selbst Strophen dazu gedichtet wurden.

Danach zogen die Kinder wieder zurück in die Gruppe, wo mit Herrn Pfarrer, Herrn Bürgermeister und den Eltern der

selbstgebackene Lebkuchen und Kinderpunsch gespeist wurde.

Bei den Kindern war die Freude groß und es war wieder ein gelungenes Fest.





## Besuch im Kindergarten Schöngrabern

Der Besuch des Bürgermeisters im Kindergarten Schöngrabern in der Vorweihnachtszeit ist schon fast zur Tradition geworden. Gemeinsam wurde gebacken, vorgelesen und eine Lebkuchenkrippe

gebastelt. Es war für die Kinder eine erlebnisreiche Zeit. Das gesamte Kindergarten team wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.



## ENERGIE-NACHRICHTEN

Winter 2012



### VIEL BEGEISTERUNG BEI DEN ENERGIE-WORKSHOPS IN DEN SCHULEN

Bewusster Umgang mit Energie zum Schutz des Klimas ist aktuell ein sehr wichtiges Thema. Die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg engagiert sich bereits seit einigen Jahren in diesem Bereich und bot rund 650 SchülerInnen der Volks- und Haupt- bzw. Neuen Mittelschulen bereits im Vorjahr die Möglichkeit, an Energie-Workshops teilzunehmen. Im November 2012 fanden nun zehn weitere Workshops für rund 300 SchülerInnen statt, die das neu erworbene Wissen auch zu ihren Familien nach Hause tragen.

Das Projektteam des Kremser Planungsbüros im-plan-tat Reinberg und Partner führte auch heuer wieder die Energie-Workshops durch. Dabei wurde gemeinsam mit den SchülerInnen erarbeitet, wo wir überall Energie einsetzen, woraus wir die Energie erzeugen, welche Konsequenzen unser derzeit verschwenderischer Umgang mit Energie auf das Klima hat und wie einfach Energie gespart werden kann.

Die älteren SchülerInnen analysierten dabei den eigenen Umgang mit Energie und Ressourcen mittels eines Spiels zum

Ökologischen Fußabdruck und die jüngeren SchülerInnen sammelten mit Hilfe eines Videos viele Tipps zum Energiesparen. Wie zukünftig in der Schule und auch zu Hause mit einfachen Maßnahmen Energie eingespart werden kann, lernten alle SchülerInnen während eines Energie-Checks, den sie selbst in der Schule durchgeführt haben.

#### **Energiespar-Tipp: EFFIZIENT HEIZEN**

Ein österreichischer Durchschnittshaushalt verwendet rund die Hälfte seines Gesamtenergiebedarfs für das Heizen. So können Sie ganz leicht Heizkosten sparen:

- Raumtemperatur absenken: 1°C weniger senkt den Heizenergiebedarf bereits um 6%!
- Richtig Lüften im Winter: Kurzes Stoßlüften anstatt langem Kippen spart Heizenergie!
- Thermostatventile einsetzen: Das hält die Raumtemperatur auf dem gewünschten Niveau!

Noch mehr Tipps für effizientes Heizen und einen aktuellen Brennstoffkostenvergleich finden Sie auf [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at).

## LH-Stellvertreter Mag. Sobotka besuchte die Gemeinde

Am Montag, den 12. November 2012 empfingen die Mitglieder zahlreicher Graberner Vereine Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka. Grund

seines Besuchs war die vor kurzem im Landhaus St. Pölten verliehene Auszeichnung „Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk“ an die Marktgemeinde Grabern.





## Voradventstimmung in Mittergrabern

Wie jedes Jahr bildet die Adventveranstaltung den kulturellen Abschluss und zugleich Höhepunkt des Jahres.

Zwar nicht winterlich, aber bei angenehmer Temperatur präsentierte sich der Mittergraberner Hauptplatz bei der Eröffnung des Graberner Voradvents, der von Herrn Bürgermeister Ing. Herbert Leeb und Frau Landtagsabgeordnete Marianne Lembacher am Samstag, den 24. November 2012 eröffnet wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von der Musikkapelle Mittergrabern. „Lassen wir die Hektik des Alltags ein wenig hinter uns“ das brachten die Ehrengäste u.a. in ihren Reden zum Ausdruck und wünschten Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit. Nach der feierlichen Eröffnung fand eine Segnung der ausgestellten Kränze und Gestecke durch Herrn Pfarrer Dr. Walter Paul Hlinka statt.

Der heurige Voradvent war für die Gemeinde Grabern ein kleines Jubiläum, denn heuer fand bereits zum 20. Mal eine adventliche Veranstaltung statt.

Den Voradvent - wie in Schöngrabern - ebenfalls in die Kellergasse in Mittergrabern zu verlegen, war aufgrund von fehlender Infrastruktur nicht möglich, aber dem Organisationsteam GR Eva Kraus, Josef Sauberer und Monika Gföller ist es wieder einmal gelungen zusammen mit den vielen freiwilligen Helfern den Hauptplatz in ein

einzigartiges Ambiente zu verwandeln. Den Gästen wurde heuer ein größeres Ausstellungsangebot mit mehr Platz geboten. Die FF Mittergrabern stellte ihre Fahrzeughalle und Familie Hörmann ihre angrenzenden Abstellflächen zur Verfügung. So war es möglich auch große Bilder und Krippen neben Lamaprodukten, Schmuck, witzigen T-Shirts, Gestecken, Kränzen und vieles mehr anzubieten. Natürlich gab es auch genügend Angebot mit abwechslungsreichen Speisen und Getränken für das leibliche Wohl.

Aber auch das Rahmenprogramm kam nicht zu kurz, an beiden Tagen gab es Lesungen und Musik für Jung und Alt.

Am Samstag bot die Graberner Stubenmusi weihnachtliche Klänge mit Lesungen von Herrn Hübner Robert und am Sonntag fand ein Adventsingen mit dem Singchor Hardegg in der Pfarrkirche Mittergrabern statt. Nach dem Konzert zogen die Besucher gemeinsam mit Fackeln zum Hauptplatz zurück, dort wurden sie von Jagdhornbläsern empfangen.

Die Kleinsten bastelten und malten im „Wichtelwald“ ihre ersten Adventdekorationen und am Abend besuchte der Weihnachtsengel die Kinder und überraschte sie mit kleinen Geschenken. Eine weitere Attraktion war wie jedes Jahr ein Besuch der Lamas der Familie Stadler aus Obergrabern.





**Wie frisch  
von der Quelle.**

Die EVN ist immer für mich da.

**50 Jahre  
EVN  
wasser**



**Es ist um uns, in uns und essentiell für das Leben – Wasser.** Als Niederösterreichs größter Trinkwasserversorger gleichen wir von EVN Wasser regionale Schwankungen aus und sichern so eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität – seit bereits 50 Jahren:

- Durch die stetige Erschließung neuer Wasservorkommen und Quellgebiete sichern wir die Wasserversorgung für Menschen von heute und Generationen von morgen
- Laufende Modernisierungen der Verbindungsnetze nach dem neuesten Stand der Technik garantieren auch benachteiligten Gebieten den Zugang zum kostbaren Nass
- Kontinuierlicher Ausbau des Wasserleitungssystems in ganz Niederösterreich auf derzeit 2.300 km Länge
- Qualitätsoptimierung durch Zusammenschluss von Brunnen und Quellen

- Zuverlässige Belieferung von rund 670 Katastralgemeinden
- Regelmäßige und sorgfältige Kontrollen sichern eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität mit konstanten Wasserwerten und Härtegraden. In der Marktgemeinde Grabern beispielsweise ist der Härtegrad seit dem Jahr 2000 von 35 °dH auf aktuell 14 °dH gesunken.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung. Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region. Diese und weitere Informationen finden Sie auf [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at).

**Die EVN ist immer für mich da.**

## Adventfeier

„Ich trage das Licht durch den Advent“ – so hieß das Motto des Festes am 30. November 2012 des Kindergartens Schöngrabern. Die Kinder gingen gemeinsam mit dem Team und ihren Laternen in die Kirche. Dort wurden sie von Eltern, Großeltern und vielen Gästen bereits erwartet. Herr Pfarrer Dr. Hlinka begrüßte die Anwesenden und segnete

die mitgebrachten Adventkränze. Ein Höhepunkt dieses Festes war das Spiel „Der lebende Adventkranz“. Zum Schluss lasen die Kindergartenpädagoginnen, Herr Bürgermeister Ing. Leeb und ein Vertreter des Elternbeirates die Kurzgeschichte von den „4 Adventkerzen, die nicht mehr brennen wollen“. Ein gemütlicher stimmungsvoller Ausklang – vom Elternbeirat organisiert – fand bei Glühwein, Tee und Aufstrichbroten im Messnerhaus statt.

Es war ein wunderschönes Fest, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.







## Sesseln und Tische zu verschenken

Die Marktgemeinde Grabern gibt 5 Tische und 30 Sesseln (26 grüne und 4 blaue - siehe Abbildung) kostenlos ab.

Sollten Sie Interesse daran haben, ersuchen wir Sie sich bis **spätestens 15. Jänner 2013** bei der Marktgemeinde Grabern (Tel. 02952/2132) zu melden.



## Ein neuer Verein stellt sich vor

Vor kurzem wurde der überparteiliche Verein „Landschaftsschutz Grabern“ gegründet. Obmann ist Walter Draxl aus Mittergrabern. Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten steht die hier immer noch weitgehend authentische Weinviertler Kultur- und Erholungslandschaft, die in ihrer Einzigartigkeit außerordentlich wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung von Grabern ist.

Dass Landschaft und Natur von unschätzbarem Wert für das Heimatgefühl der Bevölkerung sind, belegt eindrucksvoll eine aktuelle Umfrage der Niederösterreichischen Landesakademie: Mit überwältigender Mehrheit von 85% bringen die befragten Personen in diesem Rahmen zum Ausdruck, dass es vor allem Landschaft und Natur sind, die ihnen Heimatgefühl vermitteln.

Mehr als 40 Quadratkilometer umfasst dieses hochwertige, von Durchzugsverkehr vollständig unberührte Agrar- und Naherholungsgebiet, das die Gemeinden

Grabern, Hollabrunn und Sitzendorf harmonisch miteinander verbindet. Der Wallfahrtsort Klein-Maria-Dreieichen, ein beliebtes Ausflugsziel und spirituell überaus bedeutender Ort, zählt ebenso zu dessen Highlights wie das ökologisch wertvolle Biotop Pranhartsberg im Landschaftspark Schmidatal und die attraktiven, viele Kilometer langen Radwanderwege.

Der Verein Landschaftsschutz Grabern hat sich die Aufgabe gestellt, sich gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Grabern dafür zu engagieren, dass diese unsere Heimat allseits geschätzt und sorgsam gepflegt wird, sodass sie auch für unsere Kinder und Enkelkinder erhalten bleibt.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden bzw. den Verein in anderer Weise zu unterstützen! Kontaktieren Sie uns bitte per Telefon unter 0680-1190001, per eMail unter [landschaftsschutz@gmx.at](mailto:landschaftsschutz@gmx.at), oder per Post unter Mittergrabern 9, 2020 Grabern.



# WOHNUNGEN IN SCHÖNGRABERN



**NEUBAU**

## Miete mit Kaufoption

- Niedrigstenergiebauweise
- 54 m<sup>2</sup> – 81 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- Eigenmittel ab € 5.300,-
- Terrasse bzw. Balkon
- PKW – Abstellplatz
- Kellerabteil
- Förderung des Landes NÖ



## UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

**Julia Dobrovolny 02846/7014-111 Kurt Liball 02846/7014-110 Katja Witt 02846/7014-112**  
[j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at](mailto:j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at) [k.liball@waldviertel-wohnen.at](mailto:k.liball@waldviertel-wohnen.at) [K.Witt@waldviertel-wohnen.at](mailto:K.Witt@waldviertel-wohnen.at)



WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I

A-3820 Raabs an der Thaya

t +43 (0) 2846 70 14

f +43 (0) 2846 70 14-9

[wav@waldviertel-wohnen.at](mailto:wav@waldviertel-wohnen.at)

[www.waldviertel-wohnen.at](http://www.waldviertel-wohnen.at)





... den Abschied leben

## BESTATTUNG FRITTUM

Hauptplatz 41  
2041 Wullersdorf

Telefon: 02951 8470

email: [office@diebestatterin.at](mailto:office@diebestatterin.at)

Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau - Großmugl - Langenzersdorf

Unterstützung und Hilfestellung im Trauerfall von 0 bis 24 Uhr.

**Tel: 0676 33 55 047**

**[www.diebestatterin.at](http://www.diebestatterin.at)**

**V  
E  
R  
A  
N  
S  
T  
A  
T  
L  
I  
C  
H  
E  
N**

- |                  |   |
|------------------|---|
| 05. Jänner 2013  | 20.00 Uhr - Musikerkränzchen<br>Gasthaus Hofstetter, Blasmusikverein Schöngrabern         |
| 16. Jänner 2013  | Seniorenbund-Ball – VAZ ST. Pölten  |
| 20. Jänner 2013  | 14.00 Uhr - Pfarrkaffee<br>Treffpunkt: Pfarrhaus, Kath. Frauenbewegung                    |
| 20. Jänner 2013  | Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht“ und „Windkraft“                                    |
| 20. Jänner 2013  | Gloriatheater „Alles auf Krankenschein“, Seniorenbund Grabern                             |
| 26. Jänner 2013  | 19.00 Uhr Winterwanderung – FF Ober-Steinabrunn<br>Treffpunkt: FF-Haus Ober-Steinabrunn   |
| 26. Jänner 2013  | 19.00 Uhr – Jägerball, Gasthaus Krammer - Hegering  |
| 31. Jänner 2013  | 14.00 Uhr - Vortrag „Geistig fit bis ins Alter“<br>Gasthaus Krammer, Seniorenbund Grabern |
| 07. Februar 2013 | 14.00 Uhr - Faschingsfeier<br>Gasthaus Krammer, Seniorenbund Grabern                      |
| 11. Februar 2013 | 19.00 Uhr – Gschnas, Buschenschank Greilinger   |
| 23. Februar 2013 | 06.00 Uhr – Schiausflug, ÖVP Grabern  |
| 02. März 2013    | 14.00 Uhr – Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes                                     |
| 15. März 2013    | 17.00 Uhr – Zankerlschnapsen<br>Gasthaus Hofstetter – ÖKB Ortsgruppe Schöngrabern         |

**J  
ä  
n  
n  
e  
r  
-  
M  
ä  
r  
z  
2  
0  
1  
3**